

Punk prägt das Bild. Wenn man so möchte, ist diese Subkultur Auslöser der „Neuen Welle“, die nicht nur Deutschland, sondern die gesamte Welt fluten wird. Die DVD „Aufbruch in die Endzeit: 1980 New Wave Hit Explosion“, von den Regisseuren Thomas Kistner und Alexander Weil, ist ein Sammelsurium von kuriosen Live-Auftritten, Interviews und Musikvideos aus dieser Zeit.

In dieser Dokumentation äußert Gabi Delgado-López, dass die ältere Generation von Punks zu kopflastig sei. Die Musik von **Deutsch Amerikanische Freundschaft (DAF)** zielt dagegen auf den Körper ab. Zitat: „Wir machen Körpermusik!“ (Minute 49:03, Track 11, 18-21 live at Münchner Rocktage Festival, Alabamahalle, München, 8. Mai 1981).

An dieser Stelle machen wir eine kurze Pause, atmen tief durch und lassen das Gelesene einmal Revue passieren. Was war geschehen? **Kraftwerk** verstehen sich als Verschmelzung von Mensch und Maschine. Somit erschaffen sie den Begriff Electronic Body Music, um die Tanzbarkeit ihrer Musik zu beschreiben. Daraus folgt eine abstrakte, kontrollierte Administration von Rhythmen und Tönen. **Deutsch Amerikanische Freundschaft** hingegen fokussieren sich auf die Verschmelzung der Elektronik mit dem Körper. Also die Fusion von Maschinen und Muskeln, welche schlussendlich zur Freisetzung von Energie führt und in Ekstase endet. Diese ekstatische Entfesselung der Kraft ist ein wesentlicher Bestandteil des **DAF**-Konzepts. Somit wird der Begriff greifbarer und zugänglicher.

In diesem Kontext müssen wir **Die Krupps** anführen, welche Anfang 1981 die Maxi „Wahre Arbeit – Wahrer Lohn“ bei ZickZack Platten veröffentlichen. Darauf verschmelzen treibende Sequenzer mit Industrial-Sounds und einem fast schon beschwörenden, ekstatischen Gesang. Muskeln betätigen Maschinen. In diesem Fall durch die Klangerzeugung mit dem Stahlofon. Diese Symbiose setzt eine immense Energie frei. Elemente der Industriekultur



DAF live 2014 in München, Foto: Helge Roewer



(wie bereits zuvor auf dem Album „Stahlwerksymphonie“) werden aufgegriffen und das Arbeitertum glorifiziert. Schlussendlich beeinflusst diese Single die Entstehung der Electronic Body Music maßgeblich und legt den Grundstein für diese.

Jürgen Engler äußert in dem Buch „Keine Atempause – Musik aus Düsseldorf“ von Sven-André Dreyer und Michael Wenzel, dass **Deutsch Amerikanische Freundschaft (DAF)** und **Die Krupps** den EBM gleichzeitig erschaffen hätten, doch zu diesem Zeitpunkt hätte es für diesen Stil eben noch keinen Namen gegeben. Die Schublade und das entsprechende Publikum wären erst nach der eigentlichen Musik aufgetaucht. Und den Begriff Electronic Body Music hätte Ralf Hütter von **Kraftwerk** erfunden.

Parallel ist zu erwähnen, dass der Song „T.V.O.D. / Warm Leatherette“ von The Normal (1981) den Anfang der für EBM charakteristischen Entwicklung bildet, welche zunächst den musikalisch und stilistisch radikalen DIY-Ansatz des Punks mit elektronischen Klängen kombiniert. Dieses wird dann unter anderem von Bands wie etwa DAF, Die Krupps und Liaisons Dangereuses aus Düsseldorf fortgeführt, deren Musik aus heutiger Sicht teilweise als Proto-EBM bezeichnet werden kann.

---

EBM ist Gitarrenmusik ohne Gitarren.

*Eli van Vegas, Zweite Jugend*

---



---

EBM ist nichts anderes als die Fortführung des Rock'n'Roll mit anderen Mitteln.

*Prager Handgriff*

Quelle: <http://www.peek-a-boo-magazine.be/en/interviews/various-artists-2017/>

---



Oben: Front 242 live im Logo Bochum 1985, Foto: unbekannt aus Fundus des Logos

Links: Verschiedene Eintrittskarten für Konzerte von Front 242 1989 bis 1993, Thorsten Nowak

verarbeiteten diese in ihrem eigenen Repertoire. Ohne die beiden genannten Bands wäre die Erfindung des EBM also eine gänzlich andere gewesen. Allerdings beschränkt sich ihr Einfluss auf den EBM sehr stark auf die verwendeten Klangwelten, weniger auf die textliche und inhaltliche Ebene. Auf Bands, die als Randerscheinungen des EBM zählen, hatten sie einen durchaus deutlich erkennbaren Einfluss.

Neben Industrial halten auch der frühe New Wave beziehungsweise Electro Wave der 70er Jahre Einzug in EBM. Bei Künstlern wie **Fad Gadget** (mit bürgerlichem Namen Frank Tovey) findet man durchaus klangliche und inhaltliche Parallelen. Auch wenn sein Bekanntheitsgrad verhältnismäßig gering blieb, so gilt er als wegweisend für EBM und viele weitere Genres in den frühen 80er Jahren. Mute Records nahmen ihn unter Vertrag, und die seinerzeit noch unbekannteren **Depeche Mode** waren 1980 seine Vorgruppe.

In diesem Umfeld entstanden wichtige musikalische Vernetzungen, die einige Jahre später äußerst relevant für EBM sein würden. Weitere Randerscheinungen der frühen Phase des EBM waren zum Beispiel auch **The Invincible Spirit**, die zumindest anfangs stärkere EBM-Einflüsse aufwiesen, und **The Fair Sex**, bei welchen aber nur eine gewisse Ähnlichkeit einiger kompositorischer Elemente zum EBM zu finden ist. Ebenfalls und maßgeblich durch Conny Planks besonderen Sound geprägt, der einst **DAF** zum Durchbruch verhalf, zählen auch die Werke der ersten Schaffensjahre von **Tommi Stumpff** zum EBM.

Ähnlich wie in der Londoner Punk-Szene der einsetzenden Kommerzialisierung geschuldet, fand auch im Ratinger Hof nur ein kurzes Aufflackern und schnell darauffolgend ein Sterben der neuen musikalischen und ideologischen Idee statt. Er bleibt immerzu mit der im Untergrund stattfindenden Punk-Bewegung, aber auch mit EBM verwoben, wenn auch nur historisch relevant. Parallel zu dieser Zeit hatten sich bereits mehrere Bands formiert, die retrospektiv dem EBM zuzuordnen sind.

**Dirk Ivens**, Marc De Jonghe (1981 durch Eric Van Wonterghem ersetzt) und Veerle De Schepper hatten zum Beispiel in Belgien im Jahr 1979 die Band **Absolute Body Control** gegründet. Ihre Musik war EBM oder vielmehr Elektro-Punk sehr nahe, aber immerhin schon rein elektronische Musik. Ivens und Van Wonterghem würden zudem später in der Band **The Klinik** mitwirken, die einen ungleich größeren Erfolg feiern konnte. Ebenso hatte die Band **The Normal** mit ihrem Hit „T.V.O.D. / Warm Leatherette“ 1978 ihren Rückeinfluss auf diese Epoche gegeben, wenn dies nicht sogar ein initiativer Funke war.

Ebenso zu nennen ist hier auch Giorgio Moroder, der sich als Produzent in den 70er- und 80er Jahren einen großen Namen in der elektronischen Musik machte. Auch bei Moroder findet man frühzeitige Hinweise auf die Prinzipien des späteren EBM, allerdings sind seine Werke selbst eher der Popmusik zuzuordnen. Die Grenzen zwischen Proto-EBM und EBM waren längst unscharf geworden, und zeitliche Einordnungen fallen nicht ganz leicht.

Köpfchen leer und doch ganz voll! Lesen! Lesen! Recherchieren! Unser Arbeitsaufwand wuchs beständig und schien kein Ende zu finden. Fast täglich kamen Bücher ins Haus, und ich versank in Geschichten, welche mir die Entstehung Stück für Stück, Zeile für Zeile näher brachten. Wir waren in einem Rausch. Unbeschreiblich schön!

## **Erste Generation: Erfindergeist und Opportunismus**

Die Ausgangsbasis der ersten EBM-Generation war als kleine Flamme gezündet, und in kurzer Zeit formten sich in mehreren Regionen, vor allem in Europa und Nordamerika, unzählige Musikgruppen, die diese Idee vollständig oder zumindest teilweise aufgegriffen. Den Begriff EBM beziehungsweise Electronic Body Music gab es zu dieser Zeit allerdings noch lange nicht. Das bisherige Schaffen wurde eher dem Punk zugeordnet, **DAF** bezeichneten ihre Musik als „Körpermusik“ beziehungsweise „Body Music“.

Es war also grob gesehen in den Jahren 1980 bis 1983 – weitreichender betrachtet sogar bis 1985 –, dass das Genre EBM seinen wirklichen Anfang nahm. Exakt kann man dies sowieso nicht trennen. Die Namensherkunft des EBM ist bis heute nicht eindeutig belegbar, aber einige Hinweise sind bereits früh abgegeben worden: So bezeichnete Ralf Hütter von **Kraftwerk** ihre Musik als „eine Art Electronic Body Music“. Eine andere frühe Quelle geht auf die belgische Band **Front 242** zurück, die ihre Musik in den 1980er Jahren, ferner ab 1982 eben „Electronic Body Music“ nannte und diesen Begriff auf ihrer Mini-LP „No Comment“ 1985 direkt so verwendete.

An dieser Stelle soll die Bezeichnung keinerlei weitere Rolle spielen, aber dennoch den Stand der Dinge erklären: Es gab keinen definitiven, verbreiteten Namen für dieses Genre. Lediglich einige Anekdoten und Hinweise geben Aufschluss darüber, dass bereits in der ersten Hälfte der 1980er Jahre und sogar davor einzelne Bands und Musiker diese Begrifflichkeit verwendeten.

Vor allem **DAF** hatten mit ihrer Album-Trilogie einen Grundpfeiler der nachfolgenden EBM-Welle gelegt, allerdings hatten sie sich zur Veröffentlichung der dritten Platte 1982 bereits aufgelöst. Aber auch „Stahlwerksynfonie“ der **Krupps** hatte deutlichen Einfluss auf nachfolgende Bands, ebenso wie das 1982 folgende Album „Volle Kraft Voraus!“. Auch **Die Krupps** lösten sich schließlich 1985 – nach dem dritten Album „Entering The Arena“ – vorerst auf.

---

EBM ist Liebe und unerwachsene Leidenschaft. Eine positive und kathartische Bewegung, die immer weiter nach vorne geht, durch musikalischen Minimalismus und schamlose Flirts mit unserer Vergangenheit und zeitgenössischen musikalischen Randgebieten.

*Rickard Svensson (Dupont)*

---

Nichtsdestotrotz ist das Wirken beider Bands in diesen Jahren maßgeblich entscheidend für die folgende Genre-Entwicklung. Viele der beteiligten Musiker blieben danach aber nicht untätig, so fand Gabi von **DAF** seinen Weg unter anderem nach Berlin, um sich dort der elektronischen Tanzmusik auf eine eher technoide Weise zu widmen, und Ralf Dörper hatte mit seiner Band **Propaganda** sogar Erfolge auf Popmusik-Niveau. **DAF** hatten sich zwar 1986 für die Platte „1st Step To Heaven“ erneut zusammengefunden, konnten aber an vorherige Erfolge bei Weitem nicht anknüpfen. Ebenso waren die darauf befindlichen Stücke nun englischsprachig, was dem bisher bewusst gewählten Einsatz der deutschen Sprache massiv entgegenstand.

Zwischen der Auflösung 1983 und der Veröffentlichung des neuen **DAF**-Albums 1986 hatten beide Musiker allerdings bereits englischsprachige Soloalben veröffentlicht. Gabi gehörten die Namensrechte an DAF. Zusammen mit Klaus Jankuhn, der als Partner von DJ Westbam bekannt wurde, produzierte und veröffentlichte er die Maxi-Single „The Gun“. Dieses Stück Musikgeschichte erschien ohne Robert Görl und gilt als erste deutsche House-Platte überhaupt. Den Pionieren der EBM kann man folglich weitere initiative musikalische Werdegänge attestieren. **DAF** würden anschließend allerdings längerfristig nicht zurückkehren, da Görl 1989 einen schweren Autounfall erlitt, der ihm das Schlagzeugspielen vorerst unmöglich machte.

Was sich in Düsseldorf bündelte, umstrukturierte und den Weg per Schallwellen zurück in die Welt fand, hatte bereits in Belgien, England und vor allem in Westdeutschland Fuß gefasst. Diese geografischen Punkte sind nicht unbedingt zufällig gewählt worden oder per Zufall entstanden. Seit den 70er Jahren bezeichnete man die überregionale Verbindung von Nordengland über Nordwest-Deutschland bis nach Belgien als „blaue Banane“. Diesen Regionen war eine Sache gemein: Industrie. Hier waren also Bergbau, Fabrikarbeit und ähnliche Berufsbilder in erhöhtem Maße präsent. Gerade **Die Krupps** und **DAF** mit ihren



Absolute Body Control live 2016 beim E-Only, Leipzig, Foto: Helge Roewer

Kraft-Themen fanden umgekehrt auch besonders hier Anklang; zur Dekodierung einer Kunstform bedarf es schließlich derselben visuellen, auditiven oder sonstigen Sprache.

Die Thematik im frühen EBM wurde aber auch in der ersten Hälfte der 80er Jahre wesentlich abstrahiert und diversifiziert. In Belgien hatte Marc Verhaeghen im Jahr 1980 die Band **The Klinik** gegründet, die einen eher sozial-psychologischen Kritikansatz präsentiert. Erst hatte Verhaeghen die Band allein betrieben, sie 1985 dann aber unter Hinzunahme von **Dirk Ivens** und Eric Van Wonterghem von **Absolute Body Control** weitergeführt, was schließlich zu den ersten Veröffentlichungen führte. Einerseits finden sich hier die definierten Maßgaben, um zu EBM zu zählen – minimale und druckvolle Sequenzen übertönt mit Phrasengesang. Andererseits wurde der thematische Fokus markant abweichend von **DAF** oder **Die Krupps** gelegt.

In Kanada bildete sich ab 1982 durch die Gründung von **Skinny Puppy** eine ähnliche Klangwelt, die ebenfalls mehr oder weniger als EBM bezeichnet werden kann. Letztendlich haben die Gründer Nivek Ogre und cEvin Key weitreichenden und maßgeblichen Einfluss auf das nachfolgende Musikgeschehen in Nordamerika genommen – insbesondere für das nordamerikanische Verständnis von EBM und vor allem für Industrial. Andererseits kann man lediglich die 1983 veröffentlichten Demos „Back & Forth“ und das erste Album „Remission“ (1984) überhaupt in das Genre EBM einordnen. Allerdings legten sie mit diesen Werken den Grundpfeiler für den nordamerikanischen EBM, der immerzu einen etwas geeigneteren Vergleich mit Industrial ziehen kann.

Zurück auf der anderen Seite des Atlantiks in Europa, genauer gesagt in Belgien, wurde 1981 von Daniel Bressanutti und Dirk Bergen die Band **Front 242** gegründet. In ihrer ersten Schaffensphase, die im Album „Geography“ im Jahr 1982 mündete (vorab erschienen die Singles „Principles“ und „U.Men / Ethics“), kann man einen deutlichen Einfluss der **DAF-**